



Karlstraße 14  
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83  
Fax 0211 175 25 27

E-Mail: [info@le-gymnasien-nrw.de](mailto:info@le-gymnasien-nrw.de)  
[www.le-gymnasien-nrw.de](http://www.le-gymnasien-nrw.de)

## Ein deutliches Ja zu Kopfnoten - ein deutliches Nein zum Verfahren

Auf der Frühjahrstagung in Dortmund sprachen sich die Elternvertreter klar für eine Benotung des Arbeits- und Sozialverhaltens der Schüler aus. Sie machten aber ihren Unmut über das zurzeit bestehende Verfahren sehr deutlich. Die Tagesordnung war erweitert worden, da wenige Tage zuvor ein Gymnasium den Antrag auf Abschaffung oder hilfsweise Aussetzung dieser Noten an die Versammlung gestellt hat. Dieser Antrag fand keine Mehrheit. Gebilligt wurde der Antrag des Vorstandes, der den Mitgliedern als Alternative an diesem Tag vorgelegt wurde.

Das Votum der Versammlung ist als ein klares Votum der Elternvertreter des Gymnasiums für die Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus zu werten. Die Regelungen zur Vergabe der Kopfnoten ist den Eltern ein wichtiges Anliegen, da die Kopfnoten unmittelbar entscheidend bei den Bewerbungen ihrer Kinder und entscheidend für deren Zukunft sind.

Die Erfahrungsberichte der Schulpflegschaftsvorsitzenden zeigten jedoch eine ungeheure Bandbreite der Verfahren, die an einzelnen Schulen angewandt werden. Einigkeit unter den Eltern herrschte daher über die Notwendigkeit, schnellstmögliche Änderung des Verfahrens vom Schulministerium einzufordern. **Keinesfalls dürfen die zurzeit bestehenden Ungerechtigkeiten bei den Benotungen einem weiteren Schülerjahrgang zugemutet werden.** Anderenfalls wird das Thema erneut auf der Tagesordnung der Versammlung stehen. Die uneinheitliche Notenvergabe kann insbesondere auf Abschlusszeugnissen nicht akzeptiert werden. Falls aber im Einklang mit der Eigenverantwortlichkeit der Schulen alle jetzt praktizierten Modelle zugelassen bleiben, dürfen die Kopfnoten aus Elternsicht – dies zeigte die Diskussion - nicht weiter auf den Abschlusszeugnissen erscheinen.

Das Thema „Achtjähriges Gymnasium“ wurde auf Antrag des Vorstandes auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt. Gabriela Custodis begründete diese Vorgehensweise damit, dass die Landesregierung mit ihrer Ganztagsoffensive bereits in den letzten Tagen einen Teil der Forderungen der gymnasialen Elternschaft erfüllt habe. Darüber hinaus wolle die LE sehr genau die Umsetzung der im Februar dieses Jahres getroffenen Absprachen verfolgen, um dann Bilanz zu ziehen und sich erneut zu Wort zu melden.

Düsseldorf, den 29. April 2008